

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Neue Frauenkleidung und Frauenkultur**

**Deutscher Verband für Verbesserung der Frauenkleidung**

**Karlsruhe, 6.1910 - 10.1914; 12.1916**

Das neue Krankenversicherungsgesetz und seine Bedeutung für die  
Frauen

[urn:nbn:de:bsz:31-107152](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-107152)

wollen Aufbau der Kunstwerke nach militärisch anmutenden Grundsätzen: alles Eisen zusammen, alle Holzarbeiten nebeneinander, möglichst sachlich, möglichst ohne Streben nach Wirkung, nach gefälliger wenigstens auf keinen Fall. Die anderen möchten intime Stimmungsbilder schaffen und eventuell, wo echte Erzeugnisse fehlen, auch mit Nachbildungen nachhelfen, nur damit der Eindruck einer Epoche, einer Kultur ja auch ein geschlossener sei. Wie alle Extreme, sind beide verwerflich, und wie notgedrungen immer liegt der rechte Weg auf der goldenen Mittelstraße. Und da ist wirklich in einer Ausstellung wie der heutigen etwas zu lernen. Der Fraueninstinkt und die weibliche, weiter gespannte Möglichkeit, ein Ding da zu sehen und hinzustellen, wohin es gehört, sind eben Gaben, deren Vorzügen wir Männer uns gerne beugen dürfen. Es wäre ungerecht, hier besondere Abteilungen namhaft zu machen. Es bedarf lediglich eines Hinweises, daß der Besucher selbst hier mehr, dort weniger stark empfinden wird, wie unaufdringlich fein, wie gefühlsmäßig richtig all die erlesenen Dinge zusammengestellt, mit anderen in Verbindung gebracht und zu einem Bilde vereint sind, das in seiner Schönheit nur reizen kann, das Einzelstück nun auch genauer zu betrachten. Wer von diesen Gesichtspunkten geleitet die Ausstellung durchschreitet, wird an einzelnen Stellen seine helle Freude haben. —

Es ist ein schöner Vorzug der Frauen, den Sinn für das Gefallen mit dem Ernst des Suchens und Strebens zu vereinen. Und es besteht entschieden die Pflicht wärmsten Dankes gegenüber den Damen, die sich der schweren und, nur dem Eingeweihten offenbar, sichtlichen Mühe unterzogen haben, uns einen über das Durchschnittsmaß des sonst in Hannover Üblichen hinausgehenden Kunstgenuß und — Belehrung verschafft zu haben. Viktor Christofferus.

**Heidelberg.** Dienstag den 13. Januar, abends 8<sup>1/2</sup> Uhr, findet im Lesesaal der Stadthalle, Eingang IV Bienenstraße, ein Vortrag mit Lichtbildern von Frau Emilie Cadenbach statt über: »Die körperliche Ausbildung des weiblichen Geschlechtes«. Unsere Mitglieder haben dazu freien Eintritt. Frau Cadenbach wird an der Hand eines vorzüglichen Lichtbildmaterials in kurzen Zügen den Entwicklungsgang der Körperkultur der Frau von ihren ersten Anfängen bis in unsere Zeit veranschaulichen. Mit Freude nehmen wir wahr, daß bei dem in unserer Gegenwart immer mehr sich geltend machenden Streben nach Körpervervollkommnung, nach der Gesundung des Menschengeschlechtes, auch der Körperentwicklung des weiblichen Geschlechtes mehr und mehr Aufmerksamkeit geschenkt wird. Verschiedene in Deutschland eingeführte Gymnastiksysteme, die für die Förderung und Hebung der weiblichen Körperkultur von Bedeutung sind, werden im Bilde vorgeführt. Nach dem Vortrag wird gezeigt und erklärt werden, wie eine hygienische und ästhetische Turn-, Sport- und Wandervogelkleidung zu gestalten ist. Die vom 25.—28. November veranstaltete Ausstellung kunstgewerblicher Arbeiten des »Vereins für neue Frauenkleidung und Frauenkultur« hatte sich eines regen Besuches zu erfreuen. Ausgestellt hatten Keslin-Arnberg, Amacker-Naß-München, Balke-Freiburg, Krause-Hellerau, Hahn-Sievert-Freiburg, Tschenschner-Freiburg, Brühmann-Stuttgart, Weis-Freiburg, Kreuzer-Köln, H. Weiß-Freiburg, Langhoff-Freiburg, Müller-Freiburg, Bartenstein-Freiburg, Dehn-München, Pleß-Hirschberg, Merkel-Freiburg, Tausch-Osnabrück, Biebach-Düsseldorf, Wallach-Berlin, Mühlhausen-Dresden, Köhler-Frankfurt, Jensen-Kopenhagen, Herold-Halle, Seligmüller-Vibisa-Weimar, Marx-Distelkann-Dessau, Matthaei-Hannover, Greve-Hamburger-Berlin, Tiefenbach-Spitzenschule, Koch-Darmstadt, Eicken-Jena, Silberschmiede-Hagen i. W., Löffler-Heidelberg, Baer-Zürich, Römhild-Karlsruhe, Hottenroth-Dresden, Biesan-Hemsbach, Erichsen-Kopenhagen, Hellerauer-Heimarbeit. Die Gesichtspunkte, die dem Verein bei diesen jährlichen Veranstaltungen maßgebend sind, sprangen dem Besucher deutlich in die Augen: er will neue Anregung bringen für alles, was mit Frauenkleidung und Frauenkultur zusammenhängt und zu gleicher Zeit künstlerisch veranlagten Kräften eine Absatzmöglichkeit bieten. Neben farbenprächtigen Blusen und Kleidern sah man entzückende Schawls, Decken, Kissen, Täschchen und Körbchen, sowie wundervollen Schmuck. Die Heimarbeit lieferte einen schönen Beitrag an herrlichen Spitzenstickereien. Ein neues Verfahren brachte uns Frä. Löffler-Heidelberg mit Photographicalbums und Schreibmappen in Öltümpapier.

**Karlsruhe.** Der am 14. November im Hotel Victoria abgehaltene Teenachmittag war sehr gut besucht. Die durch die Firma Leipheimer und Mende veranstaltete Ausstellung von Stoffen aus den Wiener-Werkstätten war sehr hübsch, erregte aber den Wunsch, Erzeugnisse einheimischer Fabriken mit denen des Auslands zu vergleichen. — In der darauffolgenden Generalversammlung wurden der Jahrestätigkeits- und Rechenschaftsbericht verlesen und der Rechnungsführerin Entlastung erteilt. Unsere erste Vorsitzende, Frau Dr. Sternberg sah sich zu unserm allgemeinen Bedauern aus Gesundheitsrücksichten gezwungen, ihr Amt niederzulegen. Wir sind ihr aufrichtig dankbar für die nutzbringende,



Original-Zuschneide-System Berg-Bühl.

## Zuschneide-Lehrbuch für Damenbekleidung

von H. M. Berg

Inhaber und Leiter des Damen-Mode-Instituts Berg-Bühl, München  
80 Seiten Quart mit vielen Zeichnungen — Preis M 4.80

Hierzu erscheint in Kürze ein Nachtrag enthaltend: Kimonobluse, Ärmelschnitt und einen Rock für besonders starken Leib.

## Das Eigen-Unterkleid

von H. M. Berg

Inhaber und Leiter des Damen-Mode-Instituts Berg-Bühl, München  
Preis M 4.80

In Kürze erscheint:

## Die Zuschneideschule für die Damenschneiderei

Original-Methode Berg-Bühl

von H. M. Berg

Inhaber und Leiter des Damen-Mode-Instituts Berg-Bühl, München  
Preis ca. M 2.40

Zu beziehen durch jede Buchhandlung und direkt vom Verlag:  
G. Braunsche Hofbuchdruckerei u. Verlag, Karlsruhe

Das neue Krankenversicherungsgesetz und seine Bedeutung für die Frauen. Dieses neue Gesetz, das vor allem das Gebiet der häuslichen Arbeit berührt, hat wie noch kein anderes Gesetz die ganze Frauenwelt in Bewegung gesetzt. Obschon es bereits mit dem ersten Januar in Kraft tritt, ist die Unsicherheit über die Durchführung und Wirkung des Gesetzes noch ungemein groß. Gründliche Belehrung ist daher im Augenblick sehr willkommen und wir können unseren Leserinnen erfreulicher Weise auf einige Aufsätze aus weiblicher Feder hinweisen, die diese Belehrung bieten: 1. »Das neue Krankenversicherungsgesetz und seine Bedeutung für die Frauen« von Johanna Wäscher, erschienen in der Monatschrift »Die Frau«, herausgegeben von Helene Lange, November 1913. 2. »Die neue Krankenversicherung der Dienstboten und der anderen Hausangestellten«, von Clara Schloßmann, welches als selbständiges Heftchen erschienen und zum Preis von 5 Pfg. das Stück und Porto zu beziehen ist durch Frä. M. Dönhoff, Post Crengeldanz, Bez. Dortmund. 3. »Die Reichskrankenversicherung und die häuslichen Angestellten«, von Alma Dzialoszinsky und Thea Graziella. Verlag H. J. Herrmann, Berlin SW. 19, Benthstraße 8. Preis 20 Pfg.